

7. Antrag auf Ergänzung des § 45 der Geschäftsordnung.

Die Bürgerschaft beschließt, die Geschäftsordnung der Bürgerschaft dahin zu ergänzen, daß dem § 45 am Schlusse hinzugefügt wird:

Anträge, deren Annahme die Aufhebung eines von der Bürgerschaft gefaßten Beschlusses zur Folge haben, können nicht sofort zur Verhandlung gelangen, müssen vielmehr auf die nächste Tagesordnung gestellt werden.

8. Antrag, betreffend Unterführung an der Eisenbahnbrücke.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem Bericht dahin zu beauftragen, ob und mit welchen Kosten es zu ermöglichen ist, für die Fußgänger der Eisenbahnbrücke an der Seite des Neustadtsdeichs unter Benutzung der bereits vorhandenen Treppenanlagen neben der qu. Brücke eine Unterführung durch Herstellung einer „Laufgalerie“ an der Brückenkopfmauer entlang herzustellen.

9. Antrag, betreffend Einrichtungen am Schlachthof.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für den Schlachthof mit einem beschleunigten Bericht darüber zu beauftragen, ob

- 1) die in der Petition der Schweineversicherungskasse der westlichen Vorstadt, sowie der Schweineversicherungskasse am Buntentor vom 1. Mai 1908 erwähnten Schädigungen von Schweinebesitzern auf unzulängliche Einrichtungen am Schlachthof zurückzuführen sind,
- 2) ob im Falle der Bejahung die von den oben genannten Kassen erhobenen Entschädigungsansprüche (290,84 M und 60,30 M) aus Billigkeitsgründen aus Mitteln des Schlachthofes zu decken sind.

Mitteilung des Senats

vom 5. Juni 1908.

1. Vermehrung der Zahl und Erhöhung der Gehalte der Mitglieder des städtischen Orchesters.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 3. d. M. zu.

2. Jahrbuch bremischer Sammlungen.

Die Leiter der fünf bremischen Sammlungen (Historisches Museum, Gewerbemuseum, Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde, Kunsthalle und Stadtbibliothek) und der Staatsarchivar beabsichtigen nach einer dem Senat zugegangenen Eingabe, ein Jahrbuch herauszugeben, dessen Inhalt aus den Gebieten der Sammlungen und der bremischen Geschichte geschöpft ist oder mit ihnen zusammenhängt. In der Form von Aufsätzen, denen Illustrationen beigegeben werden, sollen wissenschaftliche Fragen so behandelt werden, daß sie auch für das allgemeine Publikum Interesse gewinnen. Zum Zwecke größerer Verbreitung ist der Preis des in zwei Halbbänden gedachten Jahrbuches niedrig und zwar auf 4 M bemessen. Dadurch ergibt sich jedoch bei einer Auflage von 1500 Exemplaren, mit der gerechnet werden kann, ein jährlicher Fehlbetrag von 2000 M, für dessen Deckung die Herausgeber des Jahrbuches die Gewährung eines Staatszuschusses in dieser Höhe nachgesucht haben.

Geschäftsordnung.

der Bürgerschaft dahin zu
ines von der Bürgerschaft
en nicht sofort zur Ver-
die nächste Tagesordnung

Eisenbahnbrücke.

on für Häfen und Eisen-
mit welchen Kosten es zu
der Seite des Neustädte-
anlagen neben der ga-
alerie" an der Brücken-

Schlachthof.

für den Schlachthof mit
ungskasse der westlichen
se am Buntentor vom
n Schweinebesitzern auf
rückzuführen sind,
oben genannten Klassen
6 und 60,30 M) aus
es zu decken sind.

mats

kte der Mitglieder

om 3. d. M. zu.

n.

(Historisches Museum,
d Handelskunde, Kunst-
nach einer dem Senat
thalt aus den Gebieten
er mit ihnen zusammen-
gegeben werden, sollen
für das allgemeine
reitung ist der Preis
ar auf 4 M bemessen.
Exemplaren, mit der
M, für dessen Deckung
atzzuschusses in dieser

Wie bereits in der Fußnote zur Pos. II. 7 des Spezialbudgets Nr. 113 Gewerbemuseum in Aussicht gestellt ist, würden im Falle des Zustandekommens des Jahrbuches und der Gewährung des Zuschusses die „Mitteilungen des Gewerbemuseums“ eingehen und der dafür bislang eingestellte Betrag von 750 M wegsfallen.

Da von der neuen Publikation erwartet werden darf, daß sie die allgemeine Teilnahme des Publikums an den bremischen Sammlungen erhöhen und für das geistige und künstlerische Leben unserer Stadt eine Quelle neuer Anregung bieten wird, erscheint dem Senate die erbetene Unterstützung im allgemeinen Interesse erwünscht. Indem er bemerkt, daß das erste Heft des Jahrbuches inzwischen bereits erschienen ist, beantragt er den erbetenen Zuschuß von 2000 M vorläufig auf ein Jahr zu bewilligen und nachträglich in das Budget für 1908 einzustellen, dagegen das Budget des Gewerbemuseums Pos. II 7 um 750 M zu kürzen.

3. Ankauf von zwei Bauplätzen an der Bremerhavenerstraße zur Vergrößerung der Zweigwerkstatt II der Gas- und Wasserwerke.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke hat über diesen Gegenstand den beifolgenden Bericht übergeben. Der Senat stimmt dem Antrage der berichtenden Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Infolge der starken Bebauung und der von Jahr zu Jahr fortschreitenden Ausdehnung der westlichen Vorstadt haben die Geschäfte der Zweigwerkstatt II beim Wasserturm an der Breslauerstraße und die von dort auszuführenden Arbeiten eine stetig sich steigende Zunahme erfahren.

Die in dem Unterbau des Wasserturm vorhandenen Werkstatträume reichen für das jetzige Bedürfnis noch aus und werden auch für fernere Jahre durch zweckentsprechende Anordnung der Werkstatteinrichtungen genügen. Dagegen haben sich die vorhandenen Lagerräume und der Lagerplatz schon jetzt als unzureichend erwiesen, so daß deren Vergrößerung unbedingt erforderlich ist.

Die Deputation ist deshalb mit dem Besitzer des an die Zweigwerkstatt angrenzenden Grundstücks, Herrn Hinrich Rathjen jr., in Verhandlungen über den Verkauf zweier Bauplätze an der Bremerhavenerstraße von zusammen rund 287 qm = 3428 Quadratfuß ehemaligen bremischen Maßes in Verbindung getreten und hat mit ihm vorbehaltlich der Genehmigung von Senat und Bürgerschaft den in der Anlage beigelegten Vertrag abgeschlossen, nach dem Rathjen die Bauplätze gegen einen Kaufpreis von 2,20 M für den Quadratfuß und gegen Übernahme der Straßenkosten durch die Deputation abgibt.

Die Deputation beantragt demgemäß, diesen Ankauf zu genehmigen und für den Kaufpreis M 7 550,— und für die Ankaufs- und Straßenkosten „ 950,— zusammen . . . M 8 500,—

auf das Spezialbudget für außerordentliche Verwendungen zu bewilligen.

Bremen, den 5. Juni 1908.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) Kirchhoff Dr. (gez.) G. J. Herm. Vietsch.

Kaufvertrag.

Unteranlage.

Zwischen Herrn Hinrich Rathjen und dem bremischen Staate, vertreten durch die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke, ist unter Vorbehalt der Genehmigung von Senat und Bürgerschaft der nachstehende Kaufvertrag abgeschlossen worden:

§ 1.

Herr Hinrich Rathjen verkauft an den bremischen Staat von seinem an der Bremerhavenerstraße belegenen, im Kataster der Feldmark Walle mit 309 R R bezeichneten Grundstücke den in der anliegenden Zeichnung vom 29. Mai 1908 gezeichnet Dr. Schütte, Direktor des Gaswerks, grün angelegten Teil, etwa 3428 Quadratfuß ehemaligen Bremer Maßes groß.

Das Grundstück wird verkauft in dem Zustande, in welchem es sich gegenwärtig befindet und mit allen darauf ruhenden Lasten und Gerechtsamen.

§ 2.

Die Abkündigung ist sofort nach Genehmigung des Vertrages von Senat und Bürgerschaft zu beantragen, und die Lieferung erfolgt nach gesicherter Cassung und Zahlung des Kaufpreises.

§ 3.

Der Kaufpreis beträgt für jeden Quadratfuß ehemaligen bremischen Maßes 2,20 M, in Worten: Zwei Mark und zwanzig Pfennig und ist am Lieferungstage bar zu bezahlen.

§ 4.

Die Feststellung der Grenzen und die genaue Berechnung des Flächeninhalts soll durch das Katasteramt der freien Hansestadt Bremen erfolgen.

§ 5.

Die auf das verkaufte Grundstück entfallenden Straßenkosten sind von der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke zu tragen.

Alle sonst durch diesen Kauf und Verkauf entstehenden Kosten, insbesondere die Kosten der Cassung, die Staatsabgabe, die Vermittlergebühr usw. werden von beiden Teilen gemeinschaftlich je zur Hälfte getragen.

Wir bevollmächtigen den Direktor Christian Conrad Büscher, einen den vorstehenden Vereinbarungen entsprechenden Vertrag vor der Regierungskanzlei für uns abzuschließen, indem wir ihm ausdrücklich gestatten, dabei als Vertreter beider Teile zu handeln. (§§ 167, Absatz 2, 181 B. G. B.).

Bremen, den 3. Juni 1908.

Die Deputation
für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) Kirchhoff Dr.

(gez.) G. F. Herm. Vietich.

(gez.) Hinrich Rathjen.